



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Prof. Dr. Markus Kotzur, LL. M. (Duke Univ.)

Fakultät für Rechtswissenschaft
Prodekan

Institut für Internationale Angelegenheiten
Rothenbaumchaussee 33
1. Stock – Raum A-119
20148 Hamburg

Tel. +49 (0)40 - 42838 -4604
markus.kotzur@uni-hamburg.de
www.jura.uni-hamburg.de



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach

Völkerrecht

Fachbereich Völkerrecht, Europarecht und
Grundlagen des Rechts
Paris-Lodron Universität Salzburg

Churfürststraße 1
A-5020 Salzburg | Austria
T: +43 / (0) 662 / 8044 3651

kirsten.schmalenbach@plus.ac.at
www.plus.ac.at

Gesprächskreis „Internationales Öffentliches Recht“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das diesjährige Treffen des Gesprächskreises auf der Tagung der Staatsrechtslehrervereinigung in Salzburg widmet sich dem Thema

The World according to Trump: alter und neuer Imperialismus als Problem des Völkerrechts“

So selbstverständlich Imperien und die mit ihnen verbundenen geopolitischen Ambitionen die Geschichte des modernen Völkerrechts vom Zeitalter der Entdeckungen bis ins 20. Jahrhundert prägten, so zukunftsoptimistisch hielt sie das Kooperationsvölkerrecht spätestens nach dem Wendejahr 1989/90 für Relikte der Vergangenheit. Eine neue Form des „Global Constitutionalism“ schien ebenso greifbar wie eine liberale regelbasierte internationale Ordnung, gegründet auf multilateralen Vertragsregimen, universellen Menschenrechte und einer „international rule of law“. Aktuelle Entwicklungen stehen indes für eine ganz andere Wirklichkeit. Die russische Aggression gegenüber der Ukraine, Chinas Herrschaftsansprüche im Südchinesischen Meer und US-amerikanischen Vorstellungen von territorialer Erweiterung zu Lasten souveräner Staaten. Vor diesem Hintergrund stellt der Gesprächskreis die kritische und gewiss kontroverse Frage nach der Relevanz alter und neuer Imperialismen für das Völkerrecht der Gegenwart. Impulsreferate steuern bei

aus klassisch völkerrechtlicher Perspektive:	Prof. Dr. Monika Polzin, LL. M (NYU), WU Wien
aus kritisch-kontextualisierender Perspektive:	Prof. Dr. Anne van Aaken, Universität Hamburg
aus politikwissenschaftlicher Perspektive:	Prof. Dr. Reinhard K. Heinisch, Universität Salzburg

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen zu einer hoffentlich spannenden Diskussion

am Mittwoch, dem 1. Oktober 2025, von 13.30 bis 16.00 Uhr

in der [historischen Landkartengalerie](#), Rechtswissenschaftliche Teilbibliothek im Toskanatrakt (Churfürststrasse 1)

Mit herzlichen Grüßen

Markus Kotzur

Kirsten Schmalenbach